

Schichten gestellt werden. Vorläufig müssen wir aber noch annehmen, daß *Callipteris scheibei* im Thüringer Wald außer in den Goldlauterer auch in den Oberhöfer Schichten vorkommt.

Die meisten *Callipteris*-Stücke stammen vom Steinbruch Gottlob in Friedrichroda, danach folgen die Fundorte Brotteroder Fußweg sowie an der Straße zwischen Oberhof und Oberer Schweizerhütte vor den anderen. Die unterschiedliche Häufigkeit der Stücke von den verschiedenen Fundpunkten hängt aber offenbar mit den günstigeren und weniger günstigen Aufschlußverhältnissen zusammen. Auf keinen Fall ist *Callipteris scheibei* an den angegebenen Fundorten selten.

In tieferen Teilen des Thüringer Rotliegenden, in den Manebacher und Gehrner Schichten, wurde bisher nirgends ein Rest von *Callipteris scheibei* entdeckt. Da *Callipteris scheibei* aber relativ häufig in den Goldlauterer und (?) Oberhöfer Schichten vorkommt, hat diese *Callipteris*-Art hier besondere Bedeutung und kann als Leitpflanze benutzt werden.

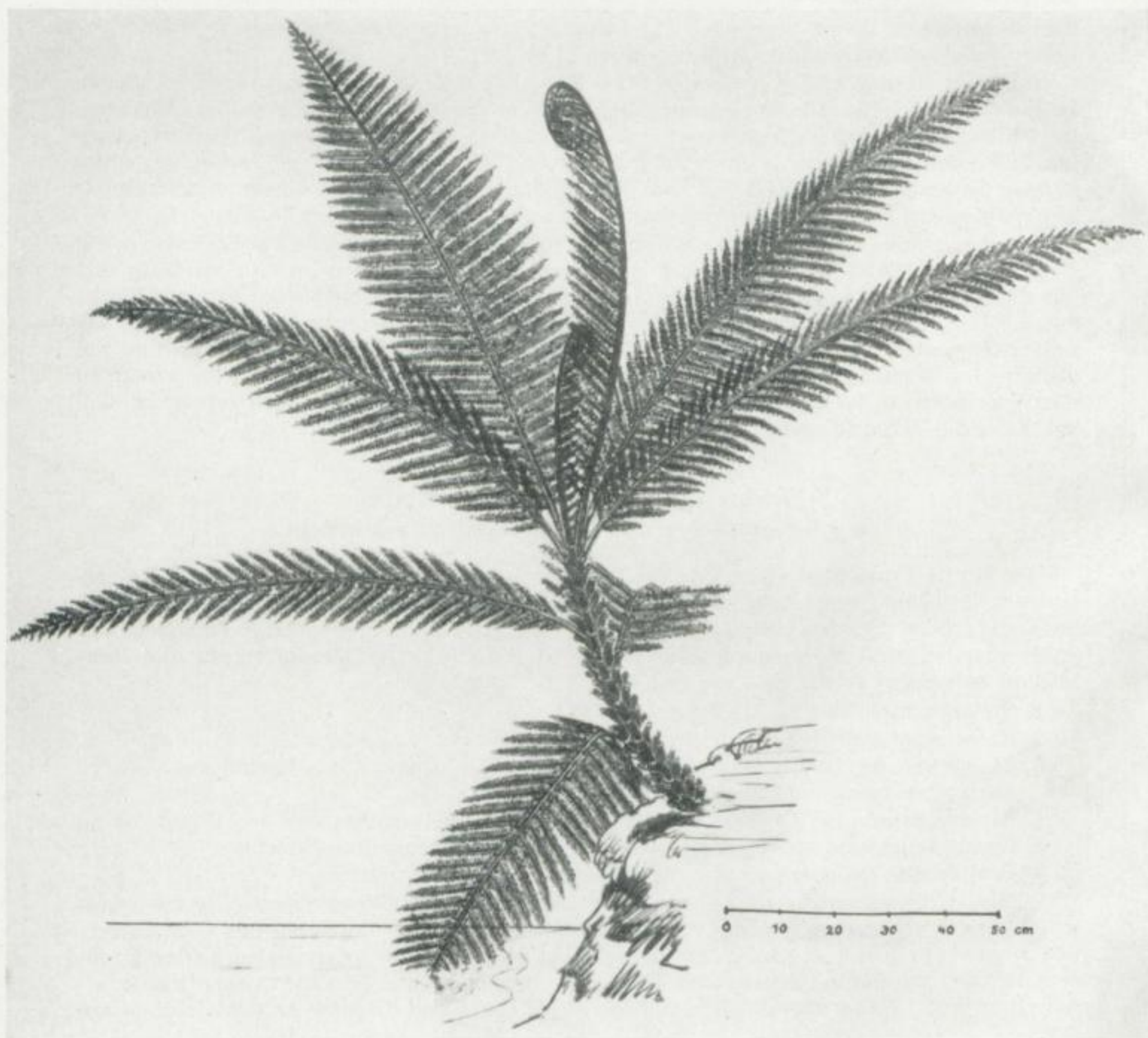


Abb. 14. *Callipteris scheibei* GOTHAN  
Rekonstruktion des ganzen Gewächses